

Lauterbornia. H. 20: 49-50, Dinkelscherben, Mai 1995

## Erstnachweis von *Simulium* (*N.*) *oligotuberculatum* (KNOZ) (Diptera, Simuliidae) in Deutschland

[First record of *Simulium* (*N.*) *oligotuberculatum* (KNOZ) in Germany]

Gunther Seitz, Antonie Dorn und Armin Weinzierl

Mit 1 Tabelle

**Schlagwörter:** Simulium, Diptera, Insecta, Inn, Donau, Bayern, Deutschland, Erstfund, Faunistik

Die Kriebelmücke *Simulium* (*N.*) *oligotuberculatum* wurde von KNOZ im Jahre 1965 anhand von Funden aus der Hohen Tatra und aus dem Gesenke (Jeseniky) beschrieben, nachdem er diese Art vom nah verwandten *S.* (*N.*) *carthusiense* abgetrennt hatte (KNOZ 1965); das namensgebende Merkmal dürfte die geringe Zahl der Tuberkeln auf dem pupalen Thorax gewesen sein. Danach blieb es lange Zeit ruhig um die neue Art, ehe vor zwei Jahren die ersten Funde aus den französischen und italienischen Westalpen bekannt wurden (CLERGUE-GAZEAU & VINCON 1993).

Anfang Mai gelang es nun AD und AW, 8 Puppen dieser seltenen Kriebelmücke (ZWICK 1993) auf der Thorau im Bereich der Chiemgauer Alpen (Einzugsgebiet des Inn) zu erbeuten. Die Funde stammen aus dem Oberlauf des oligosaprogenen Thoraubachs, der hier in etwa 1300 m üNN dem Hypokrenal zuzurechnen ist (vgl. WEINZIERL 1992). Die Puppen saßen auf Kalksteinen im Bereich der Strömung, die Wassertemperatur betrug deutlich weniger als 10 °C. An Begleitarten konnten darüberhinaus die Puppen von *S.* (*N.*) *brevidentis* und *S.* (*N.*) *bertrandi* sowie die Larven von *Prosimulium latimicro* und *P. rufipes* bestimmt werden. Der Zeitpunkt der Verpuppung entspricht den Angaben zur Phänologie von *S.* (*N.*) *oligotuberculatum* in der ehemaligen Tschechoslowakei und in den Westalpen, für die die Monate Mai und Juni angegeben werden; die Art gilt als univoltin.

Berücksichtigt man außer den erwähnten Funden auch bereits früher getätigte Beifänge, die im Rahmen der Untersuchungen zur Plecoptera- und Trichopterafauna der Thorau angefallen sind (WEINZIERL 1992), so läßt sich für den Thoraubach eine Gesamtartenliste erstellen, die z. T. auch in SEITZ (1994) enthalten ist (Tab. 1).

Der Thoraubach läßt sich zwanglos in die Reihe der bis jetzt bekannt gewordenen Brutgewässer von *S.* (*N.*) *oligotuberculatum* einreihen. So wurden die Präimaginalstadien in der ehemaligen Tschechoslowakei in Höhen von 1200 m bis 1400 m üNN (KNOZ 1965) und in den Westalpen zwischen 1400 m und 2700 m üNN in kalten, stärker strömenden Gewässern des Hypokrenals und Epirhithrals gefunden (CLERGUE-GAZEAU & VINCON 1993). Ähnliches gilt auch für die assoziierten Arten, die mit Ausnahme von *S.* (*N.*) *crenobium*

in den Westalpen gemeinsam mit *S. (N.) oligotuberculatum* im gleichen Biotop auftreten.

Der Blick auf die Landkarte zeigt, daß die Chiemgauer Alpen nahezu auf halbem Weg zwischen den Westalpen und der Hohen Tatra bzw. dem Gesenke liegen. Somit stellt dieser Nachweis ein wichtiges Bindeglied zwischen den westlichen und östlichen Verbreitungsarealen von *S. (N.) oligotuberculatum* dar, dessen mögliche Existenz von CLERGUE-GAZEAU & VINCON (1993) erst jüngst diskutiert wurde.

**Tab. 1: Simuliidae im Thoraubach. 5...10 = Monatsangabe für Mai...Oktober, L = Larven, P = Puppen**

Taxon	Thoraubach	Thoraubach	Thoraubach	seitl. Quell-
	1300 m üNN	1200 m üNN	800 m üNN	graben 1300 m üNN
<i>Prosimulium latimicro</i>	5/L	5/L,P		
<i>P. rufipes</i>	5/L	5,6/L		
<i>Simulium (N.) bertrandi</i>	5/P	5,6/P		
<i>S. (N.) brevidens</i>	5,6,9,10/P	5/P	5/P	7,9/P
<i>S. (N.) carpathicum</i>				7/P
<i>S. (N.) carthusiense</i>		5,7,8/P		
<i>S. (N.) crenobium</i>	6/P			
<i>S. (N.) cryophilum</i>	9/P			
<i>S. (N.) oligotuberculatum</i>	5/P			
<i>S. maximum</i>			5/P	

## Dank

Wir danken Frau Dr. H. Zwick für die Nachbestimmung der Puppen von *S. (N.) oligotuberculatum*.

## Literatur

- CLERGUE-GAZEAU, M. & G. VINCON (1993): *Simulium (Nevermannia) oligotuberculatum* (Knoz, 1965) dans les Alpes occidentales (Diptera, Simuliidae).- Bull. Soc. Hist. Nat. 127: 63-68, Toulouse.
- KNOZ, J. (1965): To identification of czechoslovakian black-flies (Diptera, Simuliidae).- Prirod. Fak. Univ. J. E. Purkyne V Brno, Biologia 6,5: 1-54, Brno.
- SEITZ, G. (1994): Neue und bemerkenswerte Kriebelmückenfunde (Diptera: Simuliidae) für die deutsche Fauna.- Lauterbornia 15: 101-109, Dinkelscherben.
- WEINZIERL, A. (1992): Steinfliegen (Plecoptera) und Köcherfliegen (Trichoptera) der Thorau, Chiemgauer Alpen (Bayern).- Lauterbornia 10: 61-71, Dinkelscherben.
- ZWICK, H. (1993): Zum Stand der Taxonomie und Determination einheimischer Kriebelmücken (Diptera, Simuliidae).- In: TIMM, T. & W. RÜHM (Hrsg.): Beiträge zur Taxonomie, Faunistik und Ökologie der Kriebelmücken in Mitteleuropa (Diptera, Simuliidae).- Essener Ökol. Schr. 2: 37-53, Essen.

**Anschriften der Verfasser:** Dr. G. Seitz, Biberstr. 5, 84030 Ergolding, Antonie Dorn, Weißenburgerstr. 13, 81667 München, Armin Weinzierl, Innere Regensburgerstr. 14, 84034 Landshut

*Manuskripteingang:* 07.02.1995